

**WAGNER** | OPTIK + HÖRAKUSTIK

*Wagner*

**WAGNER** | OPTIK · UHREN · SCHMUCK  
**WIESAU**, Hauptstraße 41  
Tel.: 09634 39 91

**Wagner** **4x in der Region!**

**WAGNER** | OPTIK · HÖRAKUSTIK  
**WALDERSHOF**, Markt 10  
Tel.: 09231 70 28 48

**WAGNER** | OPTIK · HÖRAKUSTIK  
**KEMNATH**, Stadtplatz 29  
Tel.: 09642 70 49 920

**WAGNER** | OPTIK · HÖRAKUSTIK  
**TIRSCHENREUTH**, Maximilianplatz 31  
OPTIK Tel.: 09631 70 50 0  
AKUSTIK Tel.: 09631 70 50 20

[www.wagner-optics.de](http://www.wagner-optics.de)

präsentiert das:

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 22/2019, 22. Oktober 2019, 18. Jahrgang

*Von Motorsportlern die auszogen, eine Genehmigung zu erhalten:*

### **Frust mit den Behörden**

(gpp) – Da haben wir doch tatsächlich geglaubt, das zarte Pflänzchen „Orientierungsfahrt“ zu hegen, zu pflegen und damit wachsen und gedeihen zu sehen....?

Ein, zwei neue Teams im Nord-Ost-Oberfränkischen Orientierungssport, die tatsächlich den Mut und den Ehrgeiz aufbrachten, sich diesen gewiß nicht immer einfachen Herausforderungen zu stellen und zusätzlich ein Verein, der Motorsportclub (MSC) Wunsiedel, der sich ausschließlich wegen seiner Orientierungsfahrt dem NOO-Pokal angeschlossen hat. Und dessen 'Probe'-Orie im vergangenen Jahr für gut befunden wurde und er damit in diesem Herbst seine NOO-Erstlings-Veranstaltung über die Bühne bringen wollte (und das mit Sicherheit mit vollem Einsatz! Anm. d. Verf.) – und dann das:

Die untere Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt Wunsiedel verweigert ihre Genehmigung. Hat Bedenken wegen des Ausschlusses aus der Wertung bei Überschreiten der Karenzzeit, „da könnten ja doch einige zum 'Rasen' verleitet werden....“

Es tut uns wirklich leid, zunächst für alle Beteiligten, die sich ganz bestimmt ein Bein, wenn nicht gar mehrere, ausgerissen haben um eine gute Strecke und eine anspruchsvolle Fahrtanweisung zu erstellen und jetzt total ausgebremst wurden, und es tut uns auch leid für die leider immer noch nur wenigen Orie-Fahrer, denen eine neue Gegend, eine neue Landschaft sicher gut getan hätte – der gesamten Meisterschaft sowieso!

*Und es ärgert uns, weil wir über 40 Jahre Teil dieser Behörde waren, zwar nie in der für Motorsport zuständigen Abteilung, aber die zuständigen Personen kennen. Und weil wir wissen, wie es – früher, natürlich (!) – war! Da wurde die komplette Strecke der Orientierungsfahrt zusammen mit dem damaligen Leiter der unteren Straßenverkehrsbehörde abgefahren. Aber nicht mit einem Auto des Veranstalters, nein der damalige Beamte beantragte dafür einen Dienstwagen des Amtes samt Fahrer (können Sie sich vorstellen, wie dieser nicht nur während der guten 120 Kilometer insgeheim, und hinterher wohl sehr lautstark, geflucht hat, bei der vor allem äußeren Reinigung des Dienstwagens!)...*

Doch wie so oft, wir schweifen ab, sorry....

Aber halt, der MSC Gefrees ist doch bei einer seiner Orientierungsfahrten auch durch den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge gefahren, und da lagen doch auch die gleichen NOO-Regularien (Wertungsausschluss wegen Karenzzeit-Überschreitung) zugrunde? Und der MSC Marktredwitz hat doch (dank des leider bereits verstorbenen Wolfgang Bareuther) auch einige Orientierungsfahrten veranstalten können und Marktredwitz liegt ja auch im Landkreis Wunsiedel, oder??? Oder führt der Status einer großen Kreisstadt zu eigenen Verantwortlichkeiten für solche Veranstaltungen?? (*Keine* Ahnung). Und auch die berühmt-berüchtigte „Sewastopol“ des MSC Helmbrechts machte schon mehrere Abstecher durch den Landkreis Wunsiedel???

Vielleicht sollten sich die Orie-Veranstalter im NOO-Pokal ´mal zu einem runden Tisch verabreden, um entsprechende Informationen auszutauschen und sich gemeinsame Strategien für kommende Genehmigungsverfahren auszudenken?!

Denn wir wollen doch alle nicht, dass das zarte Pflänzchen „Orientierungsfahrt“ schon wieder ´eingeht`, bevor es richtig groß geworden ist, oder?????????????????

*Gerd Plietsch*



  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

---

---

*Slalom im ADAC-Fahrsicherheitszentrum:*

### **Doppelsieg für Sohn und Vater Bätz beim Slalom-Saisonabschluss**

(gpp) – Mit einem richtigen Paukenschlag verabschiedeten sich die für den AMC Coburg im ADAC startenden Sohn und Vater Stefan und Arnfried Bätz (beide Meeder) aus der diesjährigen Saison im Automobil-Slalom: denn bei der Veranstaltung des 1. AC Bamberg im ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Schlüsselfeld am Feiertag des 3. Oktober setzten beide noch einmal ein richtiges Ausrufezeichen ihres fahrerischen Könnens.

Sohn Stefan fuhr seinem Vater mit dem giftgrünen Opel City Kadett in allen beiden Läufen der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum auf und davon, im ersten Lauf um fast eine Sekunde und im zweiten Lauf immer noch um zwei Zehntel-Sekunden. „Damit ist die familieninterne Bilanz wieder ein wenig ausgeglichener“, schmunzelte der Junior bei der Siegerehrung. Der Parcours auf dem Schlüsselfelder ADAC-Fahrsicherheitszentrum kam den beiden Coburgern derart gelegen, dass sie sogar in der gesamten Gruppe der verbesserten Fahrzeuge (wo etliche Boliden bis und über 2000 ccm Hubraum am Start waren; Anm. d. Verf.) die ersten beiden Plätze belegten. In der Gesamtwertung der insgesamt 99 Starter fuhren die beiden zudem auch noch auf die Plätze vier und fünf.

„Das war so toll, das wollten wir dann noch toppen, indem wir beim wirklich allerletzten Slalom-Wettbewerb in Nordbayern, beim Flugplatz-Slalom des ADAC Naila auf der Start- und Landebahn des Helmbrechtser Flugplatzes „Ottengrüner Heide“ auch noch antraten!“ Dort verpaßte Stefan Bätz den Klassensieg um äußerst knappe acht Hundertstel-Sekunden und wurde Zweiter. Vater Arnfried, der in seinem ersten Lauf um zwei Zehntelsekunden schneller war als sein Sohn, fuhr im zweiten Lauf „voll auf Angriff“ – konnte seine Zeit um acht Zehntel-Sekunden verbessern – mußte sich aber gleich neun (!) Strafsekunden für verschobene Pylonen anrechnen lassen und wurde Sechster. Sohn Stefan fuhr in der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge noch auf Rang fünf und kam im Gesamtklassement der 88 Starter aus dem gesamten nordbayerischen Raum mit Rang acht sogar noch unter die Top Ten.

„Nun ist´s aber wirklich genug für heuer!“, so die beiden nach der Siegerehrung und fuhren Pokalbeladen zurück ins heimische Meder.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.pfaffif-auswertung.de](http://www.pfaffif-auswertung.de) und weitere Informationen bei [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).



---

[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

---

47. Havelland-Rallye:

### Sprung-Festival im Spargelland

(gpp) – „Herzlich willkommen am Rande der Hauptstadt!“ so begrüßte Rallyeleiter Reinhard-Holger Unnasch (Berlin) den Chronisten – denn:

Schon wieder Berlin?!

Nun ja, nicht ganz.

Und es scheint die logische Folgerung und Fortsetzung unserer Annäherung an die Hauptstadt zu sein: zunächst die ehem. Pneumant-Rallye rund um die Lutherstadt Wittenberg, dann das ehem. Stasi-Testgelände Kallinchen bei Berlin (wo unter anderem nach der Wende etliche Wertungsprüfungen (WP) der Havelland-Rallye durchgeführt wurden) und jetzt eben die Havelland-Rallye selbst.

Aber wir sind noch immer nicht ganz in Berlin, denn die Motorsportler der Privaten Renngemeinschaft Spandau (PRS) haben in dem weit über die Grenzen der Region hinaus als Spargelstadt bekannten Beelitz vor den Toren der Hauptstadt, seit einigen Jahren eine neue Heimat gefunden.

*(Und der Chronist war ganz gespannt darauf, ob es evtl. dieses Beelitz war, in dem vor vielen Jahren [vor 19 Jahren genau] eine Fernsehserie zu Beginn des 20. Jahrhunderts spielte, und die unter anderem vor allem die Berliner Gastronomin Sarah Wiener bundesweit bekannt machte. Doch leider ist dieses, mit zwei „ee“ geschriebene Beelitz, nicht das, welches 2004 als Leben im Gutshaus ins Fernsehen kam, das dortige, mit einem „e“ geschriebene Belitz liegt viel weiter im Nordosten, nämlich bei Rostock; Anm. d. Verf.)*

Aber wir schweifen schon wieder ab; sorry!

Diese ‚Heimat‘ ist der weiträumige Beelitzer „Jakobshof“, der nach Aussagen der Rallye-Verantwortlichen der PRS „von Jahr zu Jahr größer und unüberschaubarer“ wird, und sich offensichtlich anschickt, der ‚Haslinger Hof des Nordens‘ werden zu wollen?!

Die Havelland-Rallye ist zwar kein DM-Lauf mehr, aber dank der Wertung zum Schotter-Cup (zu dessen Er- und Ausrichtung man Alfred Gorny gar nicht genug danken kann; Anm. d. Verf.) kommen auch heute noch die einen oder anderen Skandinavien in die ehem. ‚Ostgebiete‘ und bieten dort nicht selten eine tolle Show. In diesem Jahr war es lediglich ein Finne, aber dieser, dann die Trabi´s und Lada´s des Lada-Cups und die Panzer des VOLVO-ORIGINAL-Cup´s boten durchaus ansehnliche Leistungen.

Drei Wertungsprüfungen (WP) standen auf dem Zettel, davon wurde die WP eins als drei zweimal gefahren. Das ergaben am Ende 125 Gesamtkilometer, wovon 33,72 auf Bestzeit zu absolvieren waren, und die mit 17,8 km Asphalt und 15,92 km Schotter gut verteilt waren. Und es waren tolle Prüfungen, die zweimalig befahrende WP mit der Sprungkuppe über eine stillgelegte Eisenbahntrasse bei Bruck und die anspruchsvolle Ortsdurchfahrt bei Deutsch Bork.

Die an der Sprungkuppe eingeschlagenen Entfernungstafeln bis 35 m waren wohl etwas optimistisch, angeblich sollen Teilnehmer aber früher durchaus soweit gesprungen sein – allein beim ersten Durchgang erreichte keines der 66 Teams diese Weite. Wohl auch deshalb, weil es manche Teams doch ein wenig langsamer angehen ließen. Dennoch hatte die ‚Streckenpostin‘ an dieser Stelle einiges damit zu tun, die bei manchen Landungen abgebauten kleineren und größeren Karosserieteile, bis hin zu kompletten Stoßstangen

samt Kfz-Kennzeichen, einzusammeln und am Ende wäre es wohl tatsächlich angebracht gewesen, gleich einen entsprechen (kleinen) Container aufzustellen.

Äußerst positiv aufgefallen ist dabei der dortige Streckenposten, der diejenigen Zuschauer, die sich in die Sperrzonen stellen wollten nicht (wie meist) von weitem lautstark der Felder verwies, sondern auf diese zuzuging und sie in ruhigen Worten überzeugte, diese für sie nicht ungefährlichen Stellen zu verlassen – was diese auch tatsächlich taten!

Dank zu sagen ist aber auch den Verantwortlichen für die roten Rallyepfeile an der Zufahrt zu dieser Sprungkuppe, denn ohne sie hätte es der Chronist niemals gewagt, diesen anstatt zur WP-Sprungkuppe, ins anscheinende Nirwana führenden Schotterpfad zu befahren. Dass dieser Pfad aber sogar im Navi auftauchte, verwunderte am meisten, stellt sich doch die Frage, was dieser „Karl-Friedrich“ verbrochen haben muss, um mit diesem Schotterpfad ´geehrt` zu werden???

Um der Chronistenpflicht nachzukommen sei schließlich noch erwähnt, dass von den 66 gestarteten Teams 50 in Wertung zurück zum Beelitzer „Jakobshof“ kamen und das Hamm´er Duo Dark Liebehenschel/Markus Drüge als deutliche Sieger (mit neun Sekunden Vorsprung) vor Ken Milde/Aaron Jungnickel (Berlin/Chemnitz), Marc Bach/André Seelisch (Zittendorf/Eisenhüttenstadt) und Raphael Ramonat/Frank Haustein (Trusetal/Chemnitz), alle auf Mitsubishi Lancer, geehrt wurden.

Die Reise – knapp – nach Berlin hat sich wieder gelohnt, nicht nur wegen der aktuellen Havelland-Rallye, sondern auch wegen der ausgiebigen ´Benzingespräche` mit alten (gemeint ist langjährigen, früheren!) Weggefährten.

Wobei wir übereinstimmend zu der Meinung kamen, dass zwar nicht alles, aber doch einiges sehr vieles – früher – nicht nur anders, sondern zumindest auch ein wenig (wie könnte es auch anders sein) besser war!!

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.prs-berlin.de](http://www.prs-berlin.de).

*Gerd Plietsch*

---

---

**Autohaus**  
**STROBEL**<sup>KG</sup> **TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN**  
**[www.toyota-strobel.de](http://www.toyota-strobel.de)**

---

---

*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

→ 24.-27.10.2019; Int. Rallye Spanien (E); [www.fia.com](http://www.fia.com)

→ 26.10.2019; DMV-Münsterland-Pokal; [www.vln.de](http://www.vln.de)

→ ~~26.10.2019; Nacht-Orientierungsfahrt MSC Wunsiedel;~~ [www.msc-wunsiedel.de](http://www.msc-wunsiedel.de) abgesagt!!!

→ ~~26.10.2019; Orientierungsfahrt AMC Naila;~~ [www.amc-naila.de](http://www.amc-naila.de) abgesagt!!!

→ 1.- 2.11.2019; ADMV-Lausitz-Rallye; [www.lausitz-rallye.de](http://www.lausitz-rallye.de).

→ 1.- 3.11.2019; Ungarn-Rallye (HU); [www.fia.com](http://www.fia.com)

*Gerd Plietsch*

---

---

**gpp – classic-center**

**beratung & support im historischen Motorsport**

**wir...**

**- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,**

---

---

- 
- **‘besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,**
  - **sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,**
    - **liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,**
    - **vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,**
    - **erledigen logistische Planungsarbeiten,**
    - **sorgen für Schulung der Streckenposten,**
  - **kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...**
  - **erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit**
- 

## **Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 marktpleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86

08 310

---

„Es geht ja doch noch....!:

### **Klassensieg für Ronny Hering beim Bergrennen in Mickhausen**

(gpp) – Da hat er monatelang gearbeitet, getüftelt und mitunter auch mit der Technik gerungen und gehadert – und dann fährt er „um das Auto ´mal auszuprobieren“ beim Bergrennen im schwäbischen Mickhausen (bei BAB A 8 Abfahrt Augsburg) und holt nach einer Rennpause von gut neun Wochen auf Anhieb einen Klassensieg!

Der Lengenfelder Bergrennfahrer Ronny Hering verbrachte nach der Anreise am Donnerstag während des Brücken-Freitages viel Zeit bei der Streckenbesichtigung der 2,2 km langen Strecke, die einen Höhenunterschied von 79 m überwindet, 6,5 m breit – „und daher ultraschnell!“ ist. Nach Dauerregen in der Nacht zum Samstag war die Strecke für die Trainingsfahrten nass und Ronny Hering hatte einige Probleme, allerdings nur mit der Entlüftung des Innenraums. Und trotz der monate- wochenlangen Pause, („es hat schon ein paar Meter gebraucht, um gleich wieder Vertrauen in das Auto zu haben und den Nachteil gegenüber denjenigen wett zu machen, die alle 14 Tage am Lenkrad drehen!“) fuhr der Vogtländer gleich eine überragende Klassenbestzeit von 1:14,703 min. und distanzierte seine Mitbewerber auf Anhieb deutlich um über zwei Sekunden.

Und nachdem in der Nacht zum Rennsonntag durch Mechaniker Lutz Hesse (Tuttlingen) noch einige Einstellarbeiten am Motor vorgenommen worden waren begannen, die drei sonntäglichen Rennläufe. Vorher war Hering noch ´schnell` mit dem Rennrad die Strecke abgefahren um evtl. nasse Stellen in den Waldpassagen zu erkunden und gab dann die Devise aus: „Slicks!“

Allerdings fuhr Hering im ersten Lauf noch auf Sicherheit und bekam ´nur` eine 1:11.366 min. ´zustande`, doch bereits im zweiten Lauf verbesserte er sich auf 1:09.246 min. und legte im letzten und alles entscheidenden Lauf mit 1:08.380 min. mit seinem schwarz-roten RIEDEL-VW Scirocco noch eine `Schippe drauf“ – und gewann damit souverän seine Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum.

„Eigentlich sollte es ja nur ein Probelauf sein, aber der Ehrgeiz kommt halt mit dem Fahren!“ strahlte Hering bei der Siegerehrung und bedankte sich vor allem bei seinen vielen Unterstützern wie Büchl-Rennsporttechnik „die mir in einer technisch schwierigen Saison immer zur Seite gestanden haben um die Saison doch noch zu einem zufriedenstellenden Abschluss zu bringen!“

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/`Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

*Gerd Plietsch*

---



**AUTOHAUS**  
**ZIEGLER**

WALDERSHOFFER STR. 14 - MARKTREDWITZ

---

*Mit vier Klassensiegen:*

## Thomas Blumreich gewinnt ADAC-Cross-Slalom-Pokal

(gpp) – Mit vier Klassensiegen, drei zweiten sowie einem dritten Platz bei den insgesamt acht Veranstaltungen zum Nordbayerischen ADAC-Cross-Slalom-Pokal hat sich der für den MSC Gefrees startende Thomas Blumreich (Schwarzenbach/Wald) den diesjährigen Pokalsieg gesichert.

Mit seinem frontgetriebenen VW Golf landete der Kurierdienstfahrer gleich beim Auftakt des MSC Wiesau auf dem Höchstädter ADAC-Motodrom „KTM-Ring“ in der ersten Veranstaltung einen Klassensieg und begab sich mit einem zweiten Rang in der Nachmittags-Veranstaltung von Anfang auf Titeltkurs.

Ende Juni holte sich Blumreich in der Fränkischen Schweiz dann gleich beide Tagessiege und machte damit Mitte August beim AC Hof gleich weiter. Vormittags ein weiterer Klassensieg und am Nachmittag noch einmal ein zweiter Platz.

Beim Saisonfinale Ende September beim AMSC Bindlach wurde es dann doch noch einmal eng, Blumreich gelang in der Vormittags-Veranstaltung noch ein zweiter Platz, aber am Nachmittag mußte er mit Rang drei seine diesjährige „schlechteste“ Platzierung hinnehmen – und dann wurden die Bleistifte gespitzt und gerechnet.

Am Ende blieben für den Motorsport-Routinier dann doch 1,12 Punkte Vorsprung vor seinen Mitbewerbern übrig und der Pokalgewinn war perfekt.

„Jetzt freue ich mich erst einmal dass die Saison vorbei ist“, so Blumreich nach der letzten Veranstaltung, „die Saison war kräftezehrend, mein Rücken kann ein Lied davon singen!“

So ist im Moment auch noch nicht absehbar, ob Thomas Blumreich (der im Übrigen einer Motorsport-Dynastie entstammt, denn schon sein Vater, Edgar Blumreich, war ein weit über die Grenzen der Region hinaus bekannter und erfolgreicher Slalom-Sportler, sein Bruder Stefan ist erfolgreicher Orientierungsspezialist und seine Nichte Nina sowie deren Sohn Dominik sind im Rallyesport nicht unerfolgreich unterwegs), in der Saison 2020 wieder antreten wird bzw. kann.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-gefrees.de](http://www.msc-gefrees.de).

*Gerd Plietsch*

---

---

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

---

---

*40. ADAC Stäubli Rallye Fränk. Schweiz:*

### **Sieg für Dominik Dinkel/Christina Fürst und Podestplätze für Hillmann/Wollner und Gertloff/Neugebauer – Hofer Hodel/Plank landen nach Bezinzufuhr-Problemen auf Platz sechs**

(gpp) – 96 Teams aus fast dem gesamten Bundesgebiet starteten bei der diesjährigen Jubiläums-Rallye in der Fränk. Schweiz, und der nordbayerische Saisonabschluss bot alles an WP-Power auf, um eine anspruchsvolle Rallye zu generieren. 67 Wertungsprüfungs-Kilometer waren zu absolvieren und leider blieben sage und schreibe gut ein Drittel der Teilnehmer dabei auf der Strecke.

Deutlicher Gesamtsieger mit über einer Minute Vorsprung wurde der für den AMC Coburg im ADAC startende Brose-Motorsport-Pilot Dominik Dinkel (Rossach) mit seiner Beifahrerin Christina Fürst im Skoda Fabia S2000, die damit wohl eine gelungene Test-Rallye hingelegt hatten, und für die am darauffolgenden Wochenende stattfindende ADAC Knaus-Tabbert-3-Städte-Rallye bestens gerüstet scheinen.

Aber auch zwei weitere Teams der Coburger Motorsport-Schmiede waren mit von der Rallye-Partie und sicherten sich in ihren jeweiligen Klassen mit Rang drei den jeweils letzten Podestplatz: Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner (beide Ebensfeld) brachten ihren Mitsubishi Lancer mit Fahrzeiten fast ausnahmslos unter den Top Fünf des Gesamtklassesments in ihrer Klasse auf Platz drei, und auch Francesco Gertloff (Schalkau) und Thomas Neugebauer (Neustadt b. Coburg) fuhren ihren SEAT Ibiza in ihrer Klasse der serienmäßigen Fahrzeuge sicher und souverän auf Rang drei.

Nicht ins Ziel kam dagegen der Lautertaler André Wittmann, der zusammen mit seiner Wiesauer Beifahrerin Martina Mark mit einem technischen Defekt an seinem SEAT Ibiza Cupra in der WP fünf strandete.

Ins Ziel kamen dagegen die für den AC Hof startenden Helmut Hodel und Wolfgang Plank (beide Hof), trotz Problemen mit der Benzinzufuhr an ihrem VW Golf 3 („aber dennoch hat’s gut und gerne ca. 25 Sekunden gedauert, bis wir den verstopften Filter gereinigt bekamen!“), für sie blieb in ihrer mit 32 Teilnehmern äußerst stark besetzten Klasse am Ende doch noch Platz sechs.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.msc-fr-schweiz.de](http://www.msc-fr-schweiz.de).

Gerd Plietsch

---

### ***LINK – LISTE und Media-Daten:***

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

#### **INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:**

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com)  
[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)  
[www.wagner-optics.de](http://www.wagner-optics.de)

#### **LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:**

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

#### **PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:**

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

#### **SONSTIGE:**

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

# ***gpp* – classic-center – shop:**

**heute im Angebot:**

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €)zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

**Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp) - classic-center**

### **Angemerkt...**

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

einmal Autobahnfahrt durch die halbe Republik (Franken-Berlin) und wieder zurück, das macht zur Zeit richtig Laune. Eine mehrkilometrige Baustelle nach der anderen, und ein LKW-Aufkommen, das unfaßbar ist bringen zeitnötige Fahrgenossen in höchste Verzweiflung.

Aber was hilft´s, man muss sich in den Verkehrsfluss einfügen, und je eher und unvoreingenommener ´man´ das macht, umso ruhiger und ausgeglichener kommt ´man` durch – und voran.

Damit sei zwar nicht der Langsamkeit das Wort geredet, aber ein Motorsportler hat doch eigentlich bei all seinen wochenendlichen Veranstaltungen eigentlich immer wieder die Chance und die Möglichkeit, sich ´auszutoben`.

Da könnte man doch versuchen, sich im allgemeinen, öffentlichen und ´normalen` Straßenverkehr ein wenig zurückhalten,

trotz und mit aller Freude am Motorsport!

Euer

**gerd plietsch**

---

---

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

---

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---

---